

## ANLAGE 11: POSITIONEN DER UK ZUWANDERUNG UND DER POLITISCHEN PARTEIEN ZU ILLEGALITÄT

Es folgt ein Überblick zu Positionen, die hinsichtlich des "Problemkomplexes illegale Migration" zu einer Verbesserung der Lage geführt hätten, und zwar aus:

1. Den Empfehlungen der Unabhängigen Kommission Zuwanderung sowie der zugewanderungspolitischen Konzepte der politischen Parteien 2000/2001, aus
2. den Positionen der politischen Parteien während des Bundestagswahlkampfes 2002 sowie
3. dem Koalitionsvertrag vom Oktober 2002.

### **Ad 1: Empfehlungen der Unabhängigen Kommission Zuwanderung sowie der zugewanderungspolitischen Konzepte der politischen Parteien 2000/2001<sup>1</sup>**

INDIREKTE WIRKENDE MAßNAHMEN (Illegalitätsverhinderung oder -verminderung)

*(Verbesserung bei der Migrationsursachenbekämpfung: UKZu, CDU 2001, PDS 2001)*

*(Verbesserung der Qualität des Asylverfahrens, v.a. für foltertraumatisierte und minderjährige Flüchtlinge: UKZu: 131ff. und 171f., B90/G 2000: 14, PDS 2001: 10ff.)*

*(Schutz bei nichtstaatlicher und/oder geschlechtsspezifischer Verfolgung: UKZu: 159-162, B90/G 2000: 13f., CDU 2001: 17, FDP 2001: 6, PDS 2001: 10, SPD 2001: 14)*

*(Anpassung des Familiennachzugs an einen erweiterten Familienbegriff bzw. Erleichterungen: UKZu: 195f., B90/G 2000: 12f., PDS 2001: 14 und 17, SPD 2001: 18)*

*(Härtefallkommissionen/ Härteklauseln: UKZu: 170f., CDU 2001: 17, FDP 2001: 6f., SPD 2001: 15, PDS 2001: 22)*

---

1. Quellen, eingestellt unter <<http://www.demographie.de/zuwanderungskonzept/zuwanderungskonzept.htm>>:

B90/G (Bündnis 90/ Die Grünen) (2000) *Einwanderung gestalten, Asylrecht sichern, Integration fördern*. Vorgelegt von R. Künast, K. Müller, M. Beck, C. Özdemir, Cl. Roth und P. Hanf, vorgestellt am 8.11.2000

CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands) (2001) *Zuwanderung steuern und begrenzen. Integration fördern*, Beschluss vom 7.6.2001

FDP (Freie Demokratische Partei) (2001) *Zuwanderungskonzept der FDP Bundestagsfraktion*. Berlin 30.7.2001

PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) (2001) *Eckpunkte für eine menschenrechtliche Zuwanderungspolitik: Offene Grenzen für Menschen in Not, individuelles Recht auf Einwanderung*. Beschluss vom 26.6.2001

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) (2001) *Steuerung, Integration, innerer Friede - Die Eckpunkte der SPD-Bundestagsfraktion*, verabschiedet am 9.7.2001

UKZu (Unabhängige Kommission Zuwanderung) (2001) *Zuwanderung gestalten - Integration fördern*, veröffentlicht am 4.7.2001

## DIREKTE MAßNAHMEN

*Medizinische Gesundheitsversorgung für 'Illegale':* FDP 2001: 7f., PDS 2001: 17

*Schulbesuch für Kinder 'Illegaler':* UKZu: 197, FDP 2001: 7f., PDS 2001: 17

*Legalisierung/ Amnestie für 'Illegale':* B90/ G 2000: 11, FDP 2001: 8, PDS 2001: 16f.

*Herausnahme humanitärer Hilfeleistungen aus dem Straftatbestand der Beihilfe zu unerlaubtem Aufenthalt:* UKZu: 197f., B90/G 2000: 11, FDP 2001: 7f., PDS 2001: 17f., SPD 2001: 19. Sogar Teile der CDU/CSU befürworteten dies, siehe z.B.: Initiativanträge des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU zur Zuwanderung, vorgelegt anlässlich des Kleinen Bundestages der CDU vom 7.6.2001

---

## **Ad 2: Positionen der politischen Parteien während des Bundestagswahlkampfes 2002<sup>2</sup>**

INDIREKTE WIRKENDE MAßNAHMEN (Illegalitätsverhinderung oder -verminderung)

*(Entwicklungspolitik ausdrücklich auch als Armutsbekämpfung oder Fluchtursachenbekämpfung:* B90/G 2002: 46, FDP 2002: 86, PDS 2002: 21-23)

*(Verbesserung des Asylverfahrens, z.B. Beratung:* B90/G 2002: 46)

*(Schutz bei nichtstaatlicher und geschlechtsspezifischer Verfolgung:* B90/G 2002: 46, PDS 2002: 20f.)

*(Härtefallklausel:* FDP 2002: 62)

---

2. Quellen: B90/ G (Bündnis 90/ Die Grünen) (2002) *Vierjahresprogramm 2002-2006*. Beschlossen am 4./5.5.2002 auf der 19. Ordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz in Wiesbaden.

CDU/ CSU (Christlich Demokratische Union/ Christlich Soziale Union) (2002) *Leistung und Sicherheit - Zeit für Taten. Regierungsprogramm 2002-2006*.

FDP (Freie Demokratische Partei) (2002) *Bürgerprogramm 2002 - Programm der FDP zur Bundestagswahl*. Beschlossen auf dem 53. Ordentlichen Bundestag vom 10. bis 12.5.2002 in Mannheim.

PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) (2002) *Es geht auch anders: Nur Gerechtigkeit sichert Zukunft*. Programm der PDS zur Bundestagswahl 2002. Beschluss der 3. Tagung des 7. Parteitages der PDS, Rostock, 17.3.2002

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) (2002) *Erneuerung und Zusammenhalt - Wir in Deutschland. Regierungsprogramm 2002-2006*. Verabschiedet auf dem SPD-Parteitag vom 2.6.2002

DIREKTE MAßNAHMEN

*Bekämpfung illegaler Einreise und organisierter Schleusung:* CDU/CSU 2002: 61, FDP 2002: 63, SPD 2002: 16,

*Medizinische Grundversorgung:* B90/G 2002: 46

*Schulbesuch für Kinder 'Illegaler':* B90/G 2002: 46

*Legalisierung/Amnestie für 'Illegale':* B90/G 2002: 46, PDS 2002: 20

---

**Ad 3: Aus dem Koalitionsvertrag vom Oktober 2002**<sup>3</sup>

EINZIGER KONKRETER PUNKT AUS DEM KOALITIONSVERTRAG:

"Zur besseren Sicherung der Außengrenze der Europäischen Union gegen organisierte Kriminalität und illegale Einwanderung wird sich die Bundesregierung für ein Zieldatum für eine europäische Grenzpolizei mit hoheitlichen Befugnissen einsetzen" [S.79].

---

3. Quelle: Bündnis 90/ Die Grünen/ SPD (2002) *Erneuerung - Gerechtigkeit - Nachhaltigkeit: Für ein wirtschaftlich starkes, soziales und ökologisches Deutschland. Für eine lebendige Demokratie.* Berlin: 16.10.2002